

für die Sache ist er gut*), machte nicht allein auf die Thiere des Waldes, sondern auch auf die hübschen Weiber aller seiner Vasallen Jagd, und glückte ihm die letztere, so war er nicht undankbar dafür. Er gab dem Manne zum Gute noch das Jagdrecht; hatte er letzteres auch schon, so befehnte er ihn mit dem Rechte, in den königlichen Forsten zu jagen. Voll Freuden pflanzte der Mann die Hörner, das Symbol hievon, über seiner Thüre auf, aber freilich, gingen nun die Leute vorüber, so wiesen sie mit den Fingern darauf hin und sagten: seht da! hier hat der König auch gestern die Nacht zugebracht! Die Sache ging wie ein Lauffeuer aus einem Lande ins andere.

Denn Hommel führt zum Beweise dieser Thatsache eine Stelle aus dem byzantinischen Schriftsteller Nicetas vom Andronicus, dem Zeitgenossen Friedrichs Barbarossa, an, daß dieser große Hirschgeweihe über den Häusern des Marktes habe aufhängen lassen, um angeblich die Größe der erlegten Thiere zu zeigen, in der That jedoch — — die Ausschweifungen der von ihm verführten Frauen darzuthun.*) — Man sieht, daß die Hahnreye ursprünglich gar hohen Standes gewesen sind und ihr Wappen so alt ist, wie jedes, das einen geflügelten oder mit Hörnern geschmückten Helm zeigt.

*) „nam nomen memoria, quae parum fidelem habeo, excidit, res ipsa firmiter haesit.“
S. 24.

*) διαστροφῶν εἰς ἀρπάζειαν τῶν γυναικῶν.

Redakteur und Verleger D. A. F e s t.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 26. Mai:
Die Braut von Messina,

oder:
Die feindlichen Brüder.
Schauspiel in vier Aufzügen, von Schiller.
(Neu einstudirt.)

Personen:
Donna Isabella, Fürstin von Messina
Don Manuel, } ihre Stöhne { Herr Schüg.
Don Cesar, } — Bolzmann.
Beatrice Ulle. Wagner.
Diego, ein alter Diener der Fürstin Herr Mayer.

Ritter von Don Manuels Gefolge } Herr Rott.
— Köhler.
— Bunte.
— Koch 2c.
Ritter von Don Cesar's Gefolge } Herr Nabehl.
— Walcker.
— Riese.
— Bollert 2c.
Ein anderer Diener der Fürstin — Linke.
Ein Diener des Don Cesar . — Zimmermann.
Mehrere Ritter.
Die Keltesten von Messina.
Knaben.

* * * Mad. Klingemann, vom Hoftheater zu Braunschweig, — Isabella als erstes Debüt.
Anfang um 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

B e f a n n t m a c h u n g .

Se. Königl. Majestät von Sachsen hat allergnädigst geruhet, der Stadt Leipzig zu gänzlicher Tilgung der von ihr im Jahre 1822 aufgenommenen Anleihe von
3,000,000 Thaler — —
nach dem Zinsfuße von Vierem vom Hundert, die Eröffnung einer neuen Anleihe von
2,400,000 Thalern — —
nach dem Zinsfuß von Dreyen vom Hundert zu gestatten, und den dieser neuen Anleihe halber